



## Einführung von promova in den Behindertenbetrie- ben Stans BBNW



« Promova, für uns eine Möglichkeit, den Arbeitsauftrag bezüglich Wirksamkeit und Qualität zu reflektieren und ihn in Zusammenarbeit mit den KlientInnen weiter zu entwickeln.

Promova ist ein ausgezeichnetes Instrument für die professionelle Dokumentation der agogischen Leistungen. »

Willy Frei, Geschäftsführer BBNW

## Die Organisation

Die Stiftung Behinderten-Betriebe Nidwalden entstand 2001 aus der Zusammenführung von Wohnhaus Weidli (ehemals Stiftung Behinderten-Wohnheim Nidwalden) und Heilpädagogischer Werkstätte (frühere Trägerschaft: Kanton Nidwalden).

Zweck der Stiftung ist es, die Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung zu fördern. Dazu stellt sie ein breites Angebot an Wohn-, Arbeits-, Förder- und Ausbildungsmöglichkeiten bereit.

In Stans arbeiten rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Beeinträchtigung an unterschiedlichsten Arbeitsplätzen und wohnen über 50 Personen in begleiteten Wohngruppen.

## Die Herausforderung

Die Behindertenbetriebe Nidwalden als grösste Institution im Kanton Nidwalden suchte bereits im Jahr 2004 nach einer Möglichkeit, um einerseits den Bedarf an agogischen Leistungen so objektiv und transparent wie möglich zu erheben und andererseits auch die Professionalität der Mitarbeitenden zu fördern. Dabei stiessen sie auf Prof. Dr. D. Oberholzer von der Fachhochschule Nordwestschweiz, welcher das Konzept der Funktional-



# Erfolgsgeschichte in den BBNW

len Gesundheit im agogischen Bereich sinnvoll anwendbar gemacht hat. In Zusammenarbeit mit der Diartis AG wurde promova entwickelt, um diese Konzepte auch elektronisch abzubilden.

## Das Projekt

Im Jahr 2006 wurde das Projekt gestartet. Die Schulung zeigte bereits erste Erkenntnisse in Bezug auf die Anwendung von promova. Es ging um nichts Geringeres als einen kompletten Paradig-mawechsel, weg von der klassischen „Förderpla-



Das Fördern und Fordern geschieht im Miteinander.

nung“ hin zu einem System der Prozessgestaltung ohne Expertentum, dafür mit echtem Einbezug der Klientinnen und Klienten. Diese Haltungsänderung begleitet das Personal der BBNW seit der Einführung von promova. Auch technisch galt es Hürden zu meistern, war doch ein beträchtlicher Teil der Mitarbeitenden mit Computern nur wenig vertraut. Dank der innovativen Oberfläche nach dem Motto „Mach Dir ein Bild der Situation“ und der flexiblen Anpassbarkeit von promova konnten auch diese Schwierigkeiten überwunden werden. Die enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule zahlte sich aus, indem die Fachlichkeit der Applikation jederzeit kritisch durchleuchtet und bei Bedarf angepasst wurde.



Der Kontakt zur Umwelt und die Integration ins Alltagsleben stehen im Mittelpunkt.

## Der Nutzen

Die Behindertenbetriebe Nidwalden erreichten mit der Einführung mehrere Ziele:

- Ein eigentlicher Professionalisierungsschub hat statt gefunden durch die Neuorientierung an den Konzepten der Funktionalen Gesundheit,
- Eine einheitliche Erfassung des Bedarfs an agogischen Dienstleistungen wurde eingeführt,
- Die Dokumentation der KlientInnen wurde auf einen einheitlichen professionellen Standard gebracht. Der Standard wird regelmässig mit Hilfe des Reportings-System von promova überprüft,
- Die KlientInnen profitieren davon, indem sie in ihre individuelle Lebensgestaltung miteinbezogen werden und im Alltag mitreden und mitentscheiden können.



Zweck der Stiftung ist es, die Lebensqualität von Menschen mit einer Behinderung zu fördern.